

Bernd Späth vom „Laientheater“ in Alpbach total begeistert

Erfolgsautor lobt Heimatbühne

Das Vorarlberger Landestheater feierte mit „Die Hinrichtung“ von Bernd Späth einen sensationellen Erfolg. Zum Erfolg wurde das Stück auch in Alpbach. Nach der letzten Aufführung am vergangenen Samstag zieht der Erfolgsautor Bilanz: „Das war das Beste, was je aus meinem Werk gemacht wurde!“

„Was die Alpbacher Heimatbühne aus ‚Die Hinrichtung‘ gemacht hat, deckt sich zu hundert Prozent mit meinen Intentionen. Das ist ein Glücksfall für jeden Autor!“ Bernd Späth gerät ins Schwärmen, wenn er von der Aufführung

VON M. BRÜGGELLER

der Alpbacher Heimatbühne erzählt.

Höchstes Lob gibt es vom bekannten Erfolgsautor auch für Andreas Moser, der als Doppelmörder Demleitner etwas von Monti Python habe. „Die einzelnen Charaktere sind so genau und scharf gezeichnet, dass der Begriff Laienbühne bei der Alpbacher Heimatbühne absolut fehl am Platz ist. So mancher Profi bringt nicht, was die Alpbacher da zustande bringen“, so schwärmt der bekann-

Die Heimatbühne Alpbach führte „Die Hinrichtung“ von Bernd Späth (Bildmitte) mit größtem Publikumserfolg in den vergangenen Wochen auf. Der Autor selbst sprach den Schauspielern sein höchstes Lob aus und schwärmte von den Leistungen des gesamten Ensembles.



te deutsche Autor Bernd Späth, der seinen internationalen Durchbruch mit dem Roman „Seitenstechen“ hatte. Das Buch erzählt die hintergründig-witzige Geschichte über einen schwangeren Mann und wurde vor einigen Jahren mit Mike Krüger, Thomas Gottschalk und Kurt Weinzierl verfilmt.

Walde-Ausstellung in Wien: „Toni Sailer der Malerei“

Alfons Walde, 1891 bis 1958, Sohn des Schuldirektors von Kitzbühel, widmet die Wiener Galerie Hassfurth ihre aktuelle Ausstellung, 44 Bilder des Kitzbühler „Toni Sailer der Malerei“, teils aus dem Walde-Museum & der Sammlung Leopold, werden bis 25. März gezeigt. Bilder des Malerstars aus Kitz sind heute beliebt und teuer.

Foto: Alpbacher Heimatbühne, Reinhard Zuber